



NICHT SO STILLE NACHT DIE BT WEIHNACHTSREVUE

MIT ANTJE RIETZ / MARIA DANAÉ BANSEN, OLIVER URBANSKI UND MARKUS SYPEREK

3.- 21.12.25 – 19.30 Uhr



Sie haben genug von grau-nebligem Advent und allzu stillen Nächten? Bei uns wird die Vorweihnachtszeit nicht nur besinnlich, sondern auch beschwingt, charmant – und überraschend unterhaltsam. Dabei sind bekannte Gesichter und echte Publikumslieb-linge: Oliver Urbanski, bekannt von unserem umjubelten Valentinstags-Konzert „Flie- gende Herzen“ im Februar 2025, kehrt zurück ans BT – selbstverständlich erneut be- gleitet von Markus Syperек, dem Tausendsassa am (Engels-)Flügel. Zur Seite stehen den beiden im Wechsel Musical-Star Maria-Danaé Bansen und die ebenfalls bereits am BT bekannte Schauspielerin und Sängerin Antje Rietz.

Unsere KünstlerInnen nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise durch ein winter- liches Wunderland: Von Bach bis Wham!, von Händel bis Nat King Cole, verpackt in fri- schen Arrangements und gewürzt mit berührenden Geschichten und herrlich schrägen Anekdoten.

AUF DER BÜHNE

Die gebürtige Berlinerin **Maria-Danaé Bansen** studierte an der Universität der Küns- te in Berlin, welche sie 2014 mit Diplom und doppelter Auszeichnung abschloss. Noch während des Studiums gewann sie den 2. Platz sowie den Publikumspreis im Jugend Kulturell Wettbewerb im Bereich Musical und wenige Wochen später den 1. Platz im Bundeswettbewerb Gesang.

Ihre Karriere begann bei den Schlossfestspielen Ettlingen als Flämmchen in „Grand Hotel“. Sie spielte u. a. am Wiener Ronacher, am Operettenhaus Hamburg, im Tipi am Kanzleramt und der Staatsoperette Dresden. Seit 2022 steht sie regelmäßig auf der Bühne der Komischen Oper in Berlin. Darunter als Anne in „La Cage aux Folles“, Roxie und Velma in „Chicago“, in den Titelrollen der Kinderoper-Uraufführungen „Pippi Lang- strumpf“ und „Die kleine Hexe“ von Franz Wittenbrink sowie als Margheritta Kulicke in dem Publikumserfolg „Messeschläger Gisela“. Ab Februar 2026 kann man sie als Eliza Dolittle in „My Fair Lady“ sehen.



DAS TEAM

Mit	ANTJE RIETZ (4., 18. und 21.12.) MARIA-DANAÉ BANSEN (3., 5., 12., 13., 14., und 17.12.)
Regie und Konzept	OLIVER URBANSKI
Musikalische Leitung	MARKUS SYPEREK
Technische Leitung	FRANK MEYNHARDT
Technische Einrichtung	FREDO WOLFF
Beleuchtungsmeister	FRANK KÜSTENMACHER
Beleuchtung	BASTIAN MARQUARDT
Ton	DANIEL WANDKE
Requisite	KATHA SEYFFERT ALEXANDER J. BÖLSCHKE
Inspizienz	HAYMO SCHMIDT
Bühnentechnik	KAI ZSCHAAGE RALF ABRAMOWSKI SEBASTIAN BOTHE LUTZ PIESKER MILES SERAPHIM

Wir freuen uns, dass Sie auch in diesem Jahr
wieder fest an unserer Seite standen.
Ihr BT-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie
frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2026!



IMPRESSUM

Spielzeit 2025/26 · Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg
an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Flieger · Redaktion: Abteilung PÖA BT · Titelbild /
Plakatsmotiv: Steffan Drotleff · Illustrationen: AdobeStock · Layout/ Satz: Mandy Hoffmann · Druck: 500 Exemplare,
WIRmachenDRUCK GmbH

03381 / 511 - 111 · www.brandenburgertheater.de      

Antje Rietz ist Schauspielerin und Sängerin. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Uni- versität der Künste Berlin. Die gebürtige Berlinerin spielte u. a. an den Staatstheatern Karlsruhe, Kassel und Schwerin, am Theater des Westens Berlin, am Friedrichstadtpa- last und der Neuköllner Oper und gab Konzerte in der Kölner und Berliner Philharmonie.

An den Schauspielbühnen Stuttgart („Victor/Victoria“) und am Theater Ingol- stadt („Spamalot“, „Die schöne Helena“) wurde sie für ihr facettenreiches Spiel mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Die außerordentliche musikalische und schauspielerische Bandbreite machen Antje Rietz zu einer gefragten Darstelle- rin in Seelenportraits über Hildegard Knef wie u. a. auch über Caterina Valente oder Marlene Dietrich.

Markus Syperек studierte Dirigieren, Klavier und Gesang in Lübeck und Karlsru- he. Seit 2006 lebt er in Berlin mit Engagements als Dirigent, Komponist und Arran- geur an unterschiedlichsten Theatern und Festivals. Daneben tritt er mit Pro- grammen als Solopianist, Kammermusiker und als Begleiter bei Liederabenden im klassischen, Chanson- und Musicalbereich auf. Hier verbindet ihn seit 2023 eine enge Zusammenarbeit mit dem Chansonnier Vladimir Kornéev und der Schauspie- lerin Eva Mattes. Als Pianist spielt er regelmäßig u. a. bei den Berliner Philharmoni- kern, beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, beim Konzerthausorchester, dem Rundfunkchor Berlin und der Staatsoper Berlin unter Dirigenten wie Daniel Harding, Kirill Petrenko, Simon Rattle, Yannick Nézet-Séguin, Jakob Hrůša und Simon Halsey. An der Staatsoper Berlin dirigierte er 2023 die Uraufführung ROBINSON von Oscar Strasnoy.

Oliver Urbanski studierte Schauspiel an der HfS „Ernst Busch“. Sein erstes Enga- gement führte ihn an das Berliner Ensemble, wo er mit Luc Bondy, Robert Wilson, Claus Peymann und Peter Zadek arbeitete, dessen Ensemble er sich anschließend für vier Jahre anschloss. Gastspiele und Tourneen führten ihn zu den Wiener Festwochen, dem Edinburgh Festival, den Ruhrfestspielen und der Ruhrtriennale.

Als Theatermusiker komponierte und spielte er für 50 Produktionen, für das Deutsche Theater Berlin, die Ruhrfestspiele Recklinghausen, die Schaubühne am Lehniner Platz u. a.. Er ist Gastdozent an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Als Thea- terregisseur arbeitete er in Venedig, Italien, Klagenfurt, Österreich und Deutschland. Bei den Bad Hersfelder Festspielen verantwortete er zuletzt „Das kleine Gespenst“ (2023/24) und „Ronja Räubertochter“ (2025) – jeweils mit eigener Fassung, Songtex- ten und Kompositionen.

Mehr über unser Ensemble
finden Sie unter



